

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld**  
**am 06.05.2010**

---

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Herr Oberbürgermeister Clausen

Herr Bürgermeister Helling bis 18:30 Uhr (TOP 4.1)

CDU

Herr Lux Fraktionsvorsitz

Frau Brinkmann, P.

Frau Grünewald

Herr Henrichsmeier

Herr Hoffmann

Herr Jung

Frau Kammeier

Herr Kleinesdar

Herr Kleinkes

Herr Krumhöfner

Herr Meichsner

Herr Nettelstroth

Frau Niederfranke

Herr Nolte

Frau Osthus

Herr Röwekamp

Herr Rüther

Herr Strothmann

Herr Dr. von der Heyden

Herr Weber

Herr Werner

SPD

Herr Fortmeier Fraktionsvorsitz

Frau Biermann

Frau Brinkmann, D.

Herr Garbrecht

Frau Gorsler

Herr Hamann

Frau Klemme-Linnenbrügger

Frau Kopp-Herr

Herr Kranzmann

Herr Lufen

Herr Nockemann

Herr Plaßmann

Frau Schneider

Herr Sternbacher  
Herr Stucke  
Herr Suchla  
Herr Tsapos  
Frau Weißenfeld

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Schulze                      Fraktionsvorsitz  
Herr Bolte  
Herr Gutknecht  
Herr Julkowski-Keppler  
Frau Künnemann  
Frau Dr. Ober  
Frau Pfaff  
Frau Rathsmann-Kronshage  
Herr Rees  
Herr Dr. van Norden

Die Linke

Frau Schmidt                      Fraktionsvorsitz  
Frau Ilgün  
Herr Ocak  
Herr Dr. Schmitz

FDP

Herr Buschmann                      Fraktionsvorsitz  
Herr Bolte  
Frau Burkert  
Herr Sander

BfB

Herr Schulze                      Fraktionsvorsitz  
Herr Delius

Bürgernähe

Herr Schmelz  
Frau Geilhaar

Nicht anwesend:

Herr Bürgermeister Grube                      SPD  
Frau Schrader                      SPD  
Frau Keppler                      Bündnis 90/Die Grünen  
Herr Grün                      BfB

Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Löseke                      Dezernat 1  
Frau Beigeordnete Ritschel                      Dezernat 3  
Herr Beigeordneter Moss                      Dezernat 4  
Herr Kähler                      Dezernat 5  
  
Frau Ley                      Büro Oberbürgermeister  
Frau Stude                      Büro des Rates (Schriftführerin)  
Herr Kricke                      Büro des Rates  
Frau Bockermann                      Presseamt  
Herr Schlüter                      Presseamt

Zuhörer/-innen in nichtöffentlicher Sitzung:

Herr Hölscher                      Geschäftsführung Fraktion Die Linke  
Herr Heißenberg                      Geschäftsführung Gruppe Bürgernähe

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Clausen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zur Tagesordnung berichtet er, dass in der gemeinsamen Sondersitzung des Haupt- und Beteiligungsausschusses und des Finanz- und Personalausschusses angefragt worden sei, ob der TOP 25 der heutigen Ratssitzung in öffentlicher Sitzung beraten werden könne. Eine Prüfung habe ergeben, dass gemäß der Regelung in § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln sei, wenn es das öffentliche Wohl im Allgemeinen, das Interesse der Stadt oder die Wahrung schutzwürdiger Interessen einzelner erfordere. Dies sei nach § 4 Abs. 2 Buchstabe b) der Vorschrift in der Regel bei Bürgerschaftsübernahmen der Fall, so dass der Tagesordnungspunkt 25 nichtöffentlich zu beraten sei.

Herr Oberbürgermeister Clausen verweist auf den vorliegenden Dringlichkeitsantrag zum Thema „Arminia Bielefeld“, über dessen Aufnahme in die Tagesordnung der Rat zuvor zu entscheiden habe.

Ferner bittet er, den Punkt 6 und 7 der Tagesordnung vor dem Punkt 4 zu beraten, da er die Sitzung zu Punkt 7 wegen Befangenheit nicht leiten dürfe und Herr Bürgermeister Helling aus terminlichen Gründen die Ratssitzung vorzeitig verlassen müsse. Herr Bürgermeister Grube als zweiter Stellvertreter sei auf einer Delegationsreise und nicht verfügbar.

### Beschluss:

1. **Der Dringlichkeitsantrag der BfB-Fraktion „Finanzielle Unterstützung des DSC Arminia, Drucksache 0943/2009-2014“ wird als TOP 4.1 auf die Tagesordnung gesetzt. Der bisherige Punkt 4 wird TOP 4.2.**
2. **Die Tagesordnungspunkte**
  - 6 **„Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009, Drucksache 0833/2009-2014“ und**
  - 7 **„Entlastung der Organe der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009, Drucksache 0835/2009-2014“****werden vor dem Tagesordnungspunkt 4.1 beraten.**

---

**Zu Punkt 1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Ratssitzung am 25.03.2010**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ratssitzung am 25.03.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 2**      **Mitteilungen**

**Zu Punkt 2.1**      **Bio-Innovationszentrum**

Herr Oberbürgermeister Clausen berichtet, dass er entsprechend seiner Ankündigung in der Haupt- und Beteiligungsausschuss-Sitzung am 18.03.2010 zusammen mit der Präsidentin der Fachhochschule Bielefeld, dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer OWL und dem Rektor der Universität Bielefeld die Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW am 30.03.2010 angeschrieben habe, um für eine Landesförderung des Bio-Innovationszentrums zu werben. Gleichzeitig habe man um einen Gesprächstermin gebeten. Die Ministerin beschreibe nunmehr in ihrer Antwort vom 29.04.2010 den Gang des Verfahrens, gehe aber mit keinem Wort auf den Gesprächswunsch ein. Dies werte er als eindeutige Absage, so dass er keine Chancen mehr für eine Förderung des Bio-Innovationszentrums seitens des Landes NRW sehe.

---

**Zu Punkt 2.2**      **Hochschulcampus Nord**

Herr Beigeordneter Moss verweist auf den Mitte des letzten Jahres vom Rat verabschiedeten und im Herbst 2009 bekannt gemachten Bebauungsplan „Hochschulcampus Nord“. Damit sei seitens der Stadt die Rechtsgrundlage für eine unmittelbare und zügige Bebauung durch den Bauherrn, den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) geschaffen worden, der als öffentlicher Bauherr keiner Baugenehmigung im formalisierten Verfahren, sondern lediglich einer Zustimmung der oberen Bauaufsichtsbehörde, hier also der Bezirksregierung Detmold, nach § 80 BauO NRW bedürfe. Leider - aber nicht unerwartet - sei der Bebauungsplan zu Beginn dieses Jahres in einem vor dem OVG Münster eingeleiteten Normenkontrollverfahren durch mehrere in unmittelbarer Nachbarschaft ansässige Grundstückseigentümer angefochten worden. Dennoch habe der BLB nahezu gleichzeitig die Zustimmung zumindest für eine Teilbaugenehmigung zur Errichtung des ersten Moduls, nämlich der neuen Fachhochschule, bei der Bezirksregierung Detmold beantragt. Heute dürfe er die erfreuliche Mitteilung machen, dass, nachdem die Stadt ihr bauplanungsrechtliches Einvernehmen zur noch ausstehenden Zustimmung der Bezirksregierung erteilt habe und die Anwohner vor dem Hintergrund eines möglicherweise bevorstehenden Baubeginns zusätzlich

ein Eilverfahren im Normenkontrollverfahren eingeleitet hätten, das OVG Münster den Normenkontrollantrag letzten Freitag abgelehnt habe. Die Rechtskonformität des Bebauungsplanes sei damit im Eilantragsverfahren bestätigt worden. Trotz einer noch ausstehenden gerichtlichen Entscheidung im Hauptverfahren - in dem allerdings kein anderes Ergebnis zu erwarten sein dürfte - sei er davon überzeugt, dass nunmehr der Zustimmung zur Errichtung der Fachhochschule durch die Bezirksregierung in aller nächster Zeit nichts mehr im Wege stehe und der Baubeginn nach der Sommerpause planmäßig erfolgen könne. Die Stadt Bielefeld jedenfalls habe alles getan, den Ausbau des Bildungs- und Wissensstandortes Bielefeld mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen und zu fördern.

-.-.-

**Zu Punkt 3      Anfragen**

**Zu Punkt 3.1      Zusätzliche Einnahmen durch eine Kulturförderabgabe auf Hotel-Übernachtungen  
(Anfrage der Fraktion Die Linke vom 26.04.2010)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0864/2009-2014

Frage:

**Welche zusätzlichen Einnahmen für den Haushalt der Stadt Bielefeld wären schätzungsweise möglich durch die Einführung einer Kulturförderabgabe auf Hotel-Übernachtungen in Höhe von 6 Prozent auf den Netto-Preis?**

1. Zusatzfrage:

**- Wie viele Hotel-Übernachtungen gab es 2009?**

2. Zusatzfrage

**- Wie hoch werden die durchschnittlichen Netto-Preise der Übernachtungen geschätzt?**

Herr Stadtkämmerer Löseke beantwortet die Fragen wie folgt:

Im Jahr 2009 seien in Bielefeld 374.304 Hotel-Übernachtungen verzeichnet worden. Aufgrund einer Auswertung des Online-Reservierungsdienstes „hotel.de.AG“ der Übernachtungspreise Bielefelder Hotels im Februar 2009 werde von einem durchschnittlichen Übernachtungspreis für 2009 in Höhe von 76,48 € ausgegangen. Sonstige Durchschnittswerte für Übernachtungspreise in Erholungs-, Ferien-, Schulungsheimen, Ferienwohnungen und Jugendherbergen lägen nicht vor. Aus den vorgenannten Zahlen ergäbe sich bei Einführung einer Kulturförderabgabe von 6 % auf den Netto-Preis von Hotelübernachtungen eine zusätzliche Einnahme in Höhe von 1.717.606 €.

Frau Schmidt (Fraktion Die Linke) erklärt, dass den Hoteliers durch die vom Bundestag beschlossene Senkung der Mehrwertsteuer von 19 % auf 7 % ein Investitionskostenzuschuss gewährt werde, der für die Stadt Bielefeld allerdings Mindereinnahmen bedeute. Sie spreche sich dafür aus,

ca. die Hälfte des Betrages, der sich durch die Senkung der Mehrwertsteuer ergebe, in Form einer Kulturförderabgabe dem städtischen Haushalt wieder zuzuführen. Die Stadt Bielefeld sollte diese nicht unerhebliche Einnahmemöglichkeit unbedingt nutzen.

Herr Rees (Fraktion Bündnis 90/Die Linke) weist darauf hin, dass viele andere Städte, wie z.B. Köln, Weimar oder Mannheim, das Thema „Bettensteuer“ bereits aufgegriffen und entsprechende Beschlüsse gefasst hätten. Obwohl hierzu auch noch Gerichtsverfahren anhängig seien, sollte die Verwaltung die zusätzliche Einnahmemöglichkeit prüfen und den dafür notwendigen Verwaltungsaufwand benennen. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit bereits tätig sei und erwarte, dass die Frage der „Bettensteuer“ im Rahmen der bevorstehenden Haushaltsberatungen in einem geordneten Verfahren behandelt werde.

-:-

## Zu Punkt 6

### **Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0833/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Beschlussfassung des Rates der Stadt Bielefeld unterliegt gemäß § 8 Abs. 2 lit. g i.V.m. § 25 SpkG die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 5.376.002,38 € In die Sicherheitsrücklage werden 3.000.000 € eingestellt. Unter Berücksichtigung der Kapitalertragsteuer in Höhe von 356.400,36 € und des Solidaritätszuschlages in Höhe von 19.602,02 € beträgt der Mittelzufluss im städtischen Haushalt 2.000.000,00 €**

- bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-:-

*Herr Oberbürgermeister Clausen  
gibt den Vorsitz an Herrn Bürgermeister Helling ab.*

-:-

## Zu Punkt 7

### **Entlastung der Organe der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0835/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

1. **Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt von dem Lagebericht und dem Jahresabschluss der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009 Kenntnis.**
2. **Der Rat der Stadt erteilt den Organen der Sparkasse Bielefeld – Verwaltungsrat und Vorstand – für das Geschäftsjahr 2009 gemäß § 8 Abs. 2 lit. f des Sparkassengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SpkG NRW) Entlastung.**

- einstimmig beschlossen -

Herr Oberbürgermeister Clausen, Frau Biermann, Herr Friedhelm Bolte, Herr Buschmann, Herr Garbrecht, Herr Hamann, Herr Henrichsmeier, Frau Ilgün, Herr Kleinkes, Herr Lux, Frau Dr. Ober, Frau Osthus, Herr Rees, Frau Schmidt, Herr Sternbacher, Frau Weißenfeld, Herr Dr. von der Heyden, Frau Petra Brinkmann und Herr Rüter haben gemäß § 31 GO NRW an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

-:-  
*Herr Oberbürgermeister Helling gibt den Vorsitz  
an Herrn Oberbürgermeister Clausen zurück.*

-:-

**Zu Punkt 4.1**

**Finanzielle Unterstützung des DSC Arminia  
(Dringlichkeitsantrag der BfB-Fraktion vom 03.05.2010)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0943/2009-2014

Herr Schulze (BfB-Fraktion) begründet den folgenden Antrag seiner Fraktion vom 03.05.2010:

1. *Der Rat erwartet unverzüglich eine Vorlage zum Themenkomplex Arminia, in der dargelegt und vorgelegt wird:*
  - *der echte Gesamtschuldenstand unter Einbeziehung sämtlicher Verpflichtungen sowie die „realen“ Finanzierungsvorstellungen des DSC*
  - *die Erkenntnisse und Empfehlungen des Gutachtens des Unternehmensberaters Roland Berger*
  - *die schriftliche Begründung des Punkteabzuges durch die DFL wegen der falschen Zahlenangaben*
  - *eine Stellungnahme des Rechtsamtes/der Verwaltung, wie im Falle der Insolvenz die Stadt konkret belastet werden könnte (Schüco-Arena, U 20-Fußballweltmeisterschaft)*
  - *eine kurzfristige Stellungnahme der Bezirksregierung Detmold, ob im Rahmen des Nothaushaltes überhaupt eine „Unterstützung“ des DSC rechtlich zulässig und möglich ist, und zwar unter Einbeziehung möglicher Laufzeiten von Bürgschaften, Krediten oder Zuschüssen.*
2. *Die Gesellschaftervertreter der städt. Gesellschaften (vor allem*

*BGW und Stadtwerke) werden beauftragt, die Geschäftsführung der städt. Gesellschaften anzuweisen, ohne Beschlussfassung durch den Rat an den DSC keine Bürgschaften, Darlehen, Kredite oder sonstige Zuwendungen (mit Ausnahme bestehender Verpflichtungen) zu vergeben.*

*3. Dem Rat wird bis zur endgültigen Beschlussfassung (Sondersitzung?) ausreichend Zeit zur Beratung eingeräumt*

Die vom DSC Arminia Bielefeld gewünschte Bürgschaft in Höhe von 6 Mio. Euro berge ein erhebliches Risiko, zumal für die Stadt Bielefeld das Nothaushaltsrecht gelte und der Oberbürgermeister Einsparungen und Einnahmeerhöhungen in Höhe von insgesamt 40 Mio. Euro aufzeigen müsse, um das strukturelle Defizit zu verringern. Eine Entscheidung müsse sorgsam vorbereitet werden, weshalb die im Antrag gestellten Fragen zu beantworten seien. Auch müsse zuvor geklärt werden, inwieweit die Bezirksregierung Detmold eine finanzielle Unterstützung des DSC Arminia Bielefeld durch die Stadt nach dem Nothaushaltsrecht für rechtlich zulässig halte. Ebenso müsse abgewogen und dargestellt werden, welche Nachteile für die Stadt Bielefeld bei einer Insolvenz des Vereins entstehen würden. Er bitte darum, der Politik das Gutachten der Fa. Berger und alle anderen Unterlagen frühzeitig zur Verfügung zu stellen; ferner bitte er um eine Begründung für den Punkteabzug bei dem DSC Arminia Bielefeld. Er sei der Auffassung, dass der Profifußball in Bielefeld eine Chance haben sollte, dass man sich aber angesichts des Nothaushaltsrechts einer sorgfältigen Abwägung nicht entziehen dürfe.

Herr Rüther (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion vom 06.05.2010:

*Der Punkt 1 des BfB-Antrages wird ergänzt um:*

*1. Der Rat erwartet unverzüglich eine Vorlage zum Themenkomplex Arminia, in der dargelegt und vorgelegt wird:*

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- *ein langfristiges tragfähiges Sanierungskonzept für die kommenden Jahre*
- *die Lizenzauflagen der DFL.*

*Punkt 2 unverändert*

*Punkt 3 unverändert*

*Punkt 4 neu hinzugefügt:*

- 4. Vor einer Entscheidung von Hilfsmaßnahmen für den DSC-Arminia ist das € 40 Mio. Sanierungskonzept der Stadt Bielefeld und die daraus resultierenden Belastungen durch den Oberbürgermeister vorzustellen.*

Er betont, dass auch seine Fraktion den Verlust des Profifußballs in Bielefeld als einen „herben Schlag“ werten würde, dass aber dennoch sach-



lich diskutiert werden müsse. Seine Fraktion könne sich dem Antrag der BfB-Fraktion mit den genannten Ergänzungen anschließen, denn nur so könnten Rückschlüsse auf ein tragbares Konzept gezogen werden. Persönlich bemerkt Herr Rüter, dass die letzte Mitgliederversammlung des DSC Arminia Bielefeld gezeigt habe, dass auch die Mitglieder des Vereins um eine Versachlichung bemüht seien. Er wünsche sich, dass es zu vertretbaren Lösungen für die Stadt Bielefeld und den DSC Arminia Bielefeld komme.

Abschließend bittet er - nachdem alle Anträge eingebracht worden seien - die Sitzung zu unterbrechen, um eine gemeinsame Beschlussfassung zu ermöglichen.

Herr Sternbacher (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion vom 06.05.2010:

*Die Vereinsführung des DSC Arminia Bielefeld beantragt, dem Verein zur Existenzsicherung von Arminia Bielefeld eine Unterstützung in Höhe von 6 Mio. € zu gewähren.*

- 1. Die Förderung des Profifußballs ist nicht Aufgabe der Stadt bzw. ihrer Tochtergesellschaften. Der Rat erwartet von den städtischen Gesellschaften, dass ohne Beschlussfassung durch den Rat keine Bürgschaften, Darlehen, Kredite oder sonstigen Zuwendungen (mit Ausnahme bestehender Verpflichtungen) an den DSC Arminia vergeben werden.*
- 2. Eine Unterstützung des Vereins kann nur dann in Betracht kommen, wenn die Abwägung aller Umstände aus Sicht der Stadt Bielefeld eine Unterstützung unumgänglich macht, um Schaden von der Stadt abzuwehren und die Bezirksregierung eine solche Unterstützung genehmigt. Daher ist zu prüfen, ob Umstände vorliegen, die es aus Sicht der Stadt erforderlich machen, eine Insolvenz durch geeignete Maßnahmen abzuwehren.*
- 3. Um diese Umstände beurteilen zu können, wird der Oberbürgermeister gebeten,*
  - a) den Fraktionen umgehend alle Unterlagen zur Beurteilung der aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Lage des Vereins sowie der KGaA zur Verfügung zu stellen und*
  - b) bis zur Sondersitzung des Rates am 27. Mai insbesondere folgende Aspekte dazustellen und zu bewerten:*
    - Welche Folgen ergeben sich für die Stadt Bielefeld sowie ihre Gesellschaften und Beteiligungen, wenn über den DSC Arminia Bielefeld e.V. bzw. die KGaA ein Insolvenzverfahren eröffnet und durchgeführt wird? Überdies wird der Oberbürgermeister um eine rechtliche Einschätzung dahingehend gebeten, ob trotz eines Insolvenzverfahrens der Spielbetrieb in der 2. Bundesliga genehmigt werden kann.*
    - Welche Möglichkeiten der Nutzung ergeben sich für das Stadion, wenn dieses (vielleicht vorübergehend) nicht mehr für den Profifußball genutzt wird?*

- *Die vom Verein bzw. der KGaA vorzulegenden Grundlagen sind von einem unabhängigen Gutachter zu prüfen und zu bewerten. Die Prüfung soll insbesondere darauf eingehen, ob das vorgelegte Konzept zu einer nachhaltigen Konsolidierung im Profifußball führt und den Verein unabhängig von weiteren Zuwendungen durch die Stadt bzw. städtischen Tochtergesellschaften macht.*
  - *Der Gutachter soll ebenfalls prüfen, ob die von Arminia Bielefeld favorisierte neue Führungsstruktur den Ansprüchen an Transparenz und Unabhängigkeit der Kontrollgremien genügt.*
4. *Die Ergebnisse der Prüfungen sind den Fraktionen so frühzeitig vorzulegen, dass eine fundierte Beratung vor der Beschlussfassung am 27. Mai möglich ist.*

Er unterstreicht, dass der Rat einen Anspruch darauf habe, seriös informiert zu werden, um sachgerechte Entscheidungen treffen zu können. Die angeforderten Informationen müssten so rechtzeitig vorliegen, dass die Fraktionen ausreichend Zeit hätten, ihre Entscheidung vorzubereiten. Zum jetzigen Zeitpunkt sehe er sich nicht in der Lage, ohne Überprüfung durch die Bezirksregierung und andere Fachleute eine Entscheidung über die finanzielle Unterstützung des Vereins durch die Stadt Bielefeld zu treffen. Auch Herr Sternbacher spricht sich für eine Sitzungsunterbrechung aus, um eine Beschlussformulierung zu finden, mit der der Rat gegenüber der Öffentlichkeit und dem DSC Arminia Bielefeld Stellung beziehe.

Herr Schmelz (Gruppe Bürgernähe) erklärt, dass seine Gruppe den Antrag der BfB-Fraktion und Punkt 4 des Antrages der CDU-Fraktion befürworte und die übrigen Anträge für überflüssig halte. Der DSC Arminia Bielefeld habe durch fehlerhaftes Agieren der Manager und des Aufsichtsrates nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2009 fast 25 Mio. Euro Schulden. Eine direkte Zuwendung seitens der Stadt Bielefeld über 6 Mio. Euro sei - nicht nur angesichts der Haushaltslage - nicht zu verantworten. Die Gruppe Bürgernähe appelliere vielmehr an die ostwestfälische Wirtschaft, den DSC Arminia Bielefeld zu der Profi-Lizenz für die nächste Spielsaison zu verhelfen und, wenn sie den Imagefaktor Arminia für sich neu instrumentalisieren könne, in finanzielle Vorleistung zu treten. Für die Mitarbeit im Präsidium und im Aufsichtsrat sollten sich kompetente Vertreter aus der ostwestfälischen Wirtschaft zur Verfügung stellen. Auch der frühere Oberbürgermeister, Herr David, sollte ermutigt werden, sich dieser Aufgabe zu stellen.

Frau Dr. Schulze (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert den Redebeitrag von Herr Schmelz, der aus ihrer Sicht nicht der Versachlichung diene und dem Stellenwert des DSC Arminia Bielefeld nicht gerecht werde. Sie stellt klar, dass es nicht Aufgabe der Stadt Bielefeld oder deren Tochtergesellschaften sei, den Profifußball zu fördern. Wichtig sei allerdings, einen möglichen Schaden von der Stadt Bielefeld abzuwenden. Vor einer Entscheidung über eine finanzielle Unterstützung des DSC Arminia Bielefeld müssten alle Fragen geklärt und alle aufgezeichneten Wege auf Konsequenzen und Risiken untersucht werden. Priorität hätten absolute Transparenz und zeitnahe Information, was auch in allen Anträgen gefor-

dert werde. Sollte der DSC Arminia Bielefeld nicht mehr Profifußball spielen, könne sie sich durchaus sinnvolle, vernünftige und im Interesse der Stadt stehende Nutzungen des Stadions vorstellen. Bei einer Insolvenz des Vereins müsse auch geprüft werden, inwieweit der DSC Arminia Bielefeld dann weiter spielen könne. Die Zukunftsperspektive des Vereins müsse für den Rat und die Öffentlichkeit nachvollziehbar aufgezeigt werden. Alle Informationen müssten rechtzeitig zu den Fraktionsitzungen vorgelegt werden, damit in Kenntnis der Risiken und der Chancen eine Entscheidung getroffen werden könne.

Frau Schmidt (Fraktion Die Linke) zeigt sich überrascht, dass ein Geschäftsführer, der in den Gremien des DSC Arminia Bielefeld vertreten sei und insofern die Situation kennen müsse, von der Stadt Bielefeld einen Betrag von 6 Mio. Euro fordere. Es sei nicht Aufgabe der Stadt Bielefeld, den Profifußball zu sponsern, insbesondere nicht in schwierigen finanziellen Zeiten. Ihre Fraktion unterstütze daher den Antrag der BfB-Fraktion und den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion. Die Finanzierung und das Sponsoring von Profifußball sei Sache der Wirtschaft, die die notwendigen Beträge auch leichter aufbringen könnten.

Herr Oberbürgermeister Clausen wertet die Forderung aller Fraktionen, die Situation zu prüfen und die Interessen sorgfältig abzuwägen als ein positives Signal und begrüßt dieses Vorgehen ausdrücklich. Es gehe ausschließlich um die Wahrung städtischer Interessen, denn sollte der DSC Arminia Bielefeld bei dem Lizenzierungsverfahren scheitern, hätte dies die Insolvenz der KG aA und des Vereins sowie die sofortige Einstellung des Spielbetriebes an der Melanchthonstraße zur Folge. Die Nutzung des Stadions in bester Innenstadtlage wäre ungewiss und er befürchte, dass hier eine zweite Radrennbahn entstehen könne. Zu bedenken sei auch, dass die Stadt Bielefeld sowie einige Tochtergesellschaften Gläubiger des DSC Arminia Bielefeld seien und versucht werden müsse, die nicht unerheblichen Forderungen zu retten. Schließlich sei der DSC Arminia Bielefeld ein Imagefaktor für die Stadt Bielefeld, ein Identifizierungspunkt für viele Menschen in der Stadt und ein sogenannter weicher Wirtschaftsstandortfaktor. Der Nothaushalt setze jedoch enge Vorgaben und es sei richtig, alle Aspekte sorgfältig abzuwägen. Er wünsche sich, dass die Diskussion auf eine sachliche Ebene zurückgeführt und die Problematik mit Gelassenheit aber auch Zuversicht behandelt werde. Angesichts der Komplexität der aufgeworfenen Fragen bitte er zu prüfen, ob es hilfreich sei, einen für diese Thematik federführenden Ausschuss zu bestimmen, in dem die Fragen im Detail diskutiert und vorberaten werden könnten.

-.-.-

*Die Sitzung wird vom 18:10 Uhr bis 18:25 Uhr unterbrochen.*

-.-.-

Herr Sternbacher (SPD-Fraktion) berichtet über das Ergebnis der Absprachen während der Sitzungspause. Danach sollen alle drei Anträge beschlossen werden. Das in Punkt 4 des CDU-Antrages angesprochene Sanierungskonzept der Stadt Bielefeld soll am 11.05.2010 vorgestellt werden. Ferner sei hinsichtlich des Zeitablaufs besprochen worden, die bisher geplante Sondersitzung des Rates vom 27. Mai auf den 28. Mai

2010 (Beginn: 15:00 Uhr) zu verlegen. Die Antworten zu den aufgeworfenen Fragen sowie entsprechende Unterlagen sollten den Fraktionen spätestens für die Fraktionssitzungen am 25.05.2010 vorliegen.

Sodann fasst der Rat folgenden:

**Beschluss:**

**Die Vereinsführung des DSC Arminia Bielefeld beantragt, dem Verein zur Existenzsicherung von Arminia Bielefeld eine Unterstützung in Höhe von 6 Mio. € zu gewähren.**

- 1. Die Förderung des Profifußballs ist nicht Aufgabe der Stadt bzw. ihrer Tochtergesellschaften. Der Rat erwartet von den städtischen Gesellschaften, dass ohne Beschlussfassung durch den Rat keine Bürgschaften, Darlehen, Kredite oder sonstigen Zuwendungen (mit Ausnahme bestehender Verpflichtungen) an den DSC Arminia vergeben werden.**
- 2. Eine Unterstützung des Vereins kann nur dann in Betracht kommen, wenn die Abwägung aller Umstände aus Sicht der Stadt Bielefeld eine Unterstützung unumgänglich macht, um Schaden von der Stadt abzuwehren und die Bezirksregierung eine solche Unterstützung genehmigt. Daher ist zu prüfen, ob Umstände vorliegen, die es aus Sicht der Stadt erforderlich machen, eine Insolvenz durch geeignete Maßnahmen abzuwehren.**
- 3. Um diese Umstände beurteilen zu können, wird der Oberbürgermeister gebeten,**
  - a) den Fraktionen umgehend alle Unterlagen zur Beurteilung der aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Lage des Vereins sowie der KGaA zur Verfügung zu stellen und**
  - b) bis zur Sondersitzung des Rates am 27. Mai insbesondere folgende Aspekte dazustellen und zu bewerten:**
    - a. Welche Folgen ergeben sich für die Stadt Bielefeld sowie ihre Gesellschaften und Beteiligungen, wenn über den DSC Arminia Bielefeld e.V. bzw. die KGaA ein Insolvenzverfahren eröffnet und durchgeführt wird?  
Überdies wird der Oberbürgermeister um eine rechtliche Einschätzung dahingehend gebeten, ob trotz eines Insolvenzverfahrens der Spielbetrieb in der 2. Bundesliga genehmigt werden kann.**
    - b. Welche Möglichkeiten der Nutzung ergeben sich für das Stadion, wenn dieses (vielleicht vorübergehend) nicht mehr für den Profifußball genutzt wird?**
    - c.**
    - d. Die vom Verein bzw. der KGaA vorzulegenden Grundlagen sind von einem unabhängigen Gutachter zu prüfen und zu bewerten. Die Prüfung soll insbesondere darauf eingehen, ob das vorgelegte Konzept zu einer nachhaltigen Konsolidierung im Profifußball führt und den Verein unabhängig von weiteren Zuwendungen durch die Stadt bzw. städtischen Tochtergesellschaften macht.**

- **Der Gutachter soll ebenfalls prüfen, ob die von Arminia Bielefeld favorisierte neue Führungsstruktur den Ansprüchen an Transparenz und Unabhängigkeit der Kontrollgremien genügt.**
- 4. Die Ergebnisse der Prüfungen sind den Fraktionen so frühzeitig vorzulegen, dass eine fundierte Beratung vor der Beschlussfassung am 28. Mai 2010 möglich ist.**
  - 5. Der Rat erwartet unverzüglich eine Vorlage zum Themenkomplex Arminia, in der dargelegt und vorgelegt wird:**
    - **der echte Gesamtschuldenstand unter Einbeziehung sämtlicher Verpflichtungen sowie die „realen“ Finanzierungsvorstellungen des DSC**
    - **die Erkenntnisse und Empfehlungen des Gutachtens des Unternehmensberaters Roland Berger**
    - **die schriftliche Begründung des Punkteabzuges durch die DFL wegen der falschen Zahlenangaben**
    - **eine Stellungnahme des Rechtsamtes/der Verwaltung, wie im Falle der Insolvenz die Stadt konkret belastet werden könnte (Schüco-Arena, U 20-Fußballweltmeisterschaft)**
    - **eine kurzfristige Stellungnahme der Bezirksregierung Detmold, ob im Rahmen des Nothaushaltes überhaupt eine „Unterstützung“ des DSC rechtlich zulässig und möglich ist, und zwar unter Einbeziehung möglicher Laufzeiten von Bürgschaften, Krediten oder Zuschüssen**
    - **ein langfristiges tragfähiges Sanierungskonzept für die kommenden Jahre**
    - **die Lizenzauflagen der DFL.**
  - 6. Die Gesellschafterverteter der städt. Gesellschaften (vor allem BGW und Stadtwerke) werden beauftragt, die Geschäftsführung der städt. Gesellschaften anzuweisen, ohne Beschlussfassung durch den Rat an den DSC keine Bürgschaften, Darlehen, Kredite oder sonstige Zuwendungen (mit Ausnahme bestehender Verpflichtungen) zu vergeben.**
  - 7. Dem Rat wird bis zur endgültigen Beschlussfassung (Sondersitzung) ausreichend Zeit zur Beratung eingeräumt**
  - 8. Vor einer Entscheidung von Hilfsmaßnahmen für den DSC-Arminia sind das € 40 Mio. Sanierungskonzept der Stadt Bielefeld und die daraus resultierenden Belastungen durch den Oberbürgermeister am 11.05.2010 vorzustellen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 4.2 Beschlussfassung über die Gültigkeit der Integrationsratswahl am 7. Februar 2010**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0846/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

**Der Rat beschließt, die Wahl des Integrationsrates am 7. Februar 2010 gemäß § 27 Abs. 11 Gemeindeordnung i. V. m. § 40 Abs. 1 Buchstabe d des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) für gültig zu erklären, da keiner der unter § 40 Abs. 1 Buchstaben a bis c KWahlG aufgeführten Fälle vorliegt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 5 Bestellung von Herrn Beigeordneten Tim Kähler ab dem 01.06.2010 zum allgemeinen Vertreter des Oberbürgermeisters unter Einweisung in ein Planstelle der BesGr. B 6 BBesG**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0854/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

**Der Rat bestellt Herrn Beigeordneten Tim Kähler ab dem 01.06.2010 zum allgemeinen Vertreter des Oberbürgermeisters unter Einweisung in eine Planstelle der BesGr. B 6 BBesG.**

- bei 21 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mit Mehrheit beschlossen -

Herr Beigeordneter Kähler bedankt sich beim Rat für seine Wahl und bei den Beschäftigten des Dezernates 5 für die geleistete Unterstützung seiner Arbeit.

-.-.-

**Zu Punkt 6 Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0833/2009-2014

Der Tagesordnungspunkt wurde nach TOP 3 beraten (s. „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

**Zu Punkt 7**      **Entlastung der Organe der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0835/2009-2014

Der Tagesordnungspunkt wurde nach TOP 3 beraten (s. „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

**Zu Punkt 8**      **1.) Änderung der Entgeltordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen und der Beiträge für den Ballettunterricht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld" ab dem 01.08.2010**  
**2.) Beitrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld" zur Haushaltskonsolidierung für den Zeitraum 2010 - 2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0468/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

1. Die Änderung der Entgeltordnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld wird gemäß der der Vorlage beigefügten Anlage 1 mit Wirkung ab dem 01.08.2010 beschlossen.
2. Der Beitrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld“ zur Haushaltskonsolidierung wird für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 auf jeweils jährlich 171.000 € und für das Haushaltsjahr 2010 anteilig für 5 Monate auf 71.250 € festgelegt.

- bei 6 Nein-Stimmen mit großer Mehrheit beschlossen -

(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

-.-.-

Zu Punkt 9

- 1.) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld sowie Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung**  
**2.) Entlastung des Betriebsausschusses gem. 33, 96 und 97 GO NRW i. V. m. § 4 der Betriebssatzung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0546/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

1. Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft audit OWL GmbH, Spenge Kenntnis und stellt den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester (BuO) für das Wirtschaftsjahr 2008/2009

mit einer Bilanzsumme von EUR 2.522.881,54  
fest und beschließt,  
den Überschuss des Wirtschaftsjahres  
2008/2009 von EUR 297.816,77  
in die Veranstaltungsrücklage einzustellen.

2. Der Rat beschließt, den Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 zu entlasten.

zu 1: - einstimmig beschlossen -

zu 2: - einstimmig beschlossen -

Frau Gorsler, Herr Hoffmann, Herr Kleinkes, Herr Kranzmann, Frau Niederfranke, Frau Osthus, Frau Schneider, Herr Stucke, Herr Dr. von der Heyden sowie Frau Petra Brinkmann, Frau Burkert, Frau Keppler, Herr Kleinesdar, Frau Klemme-Linnenbrügger, Herr Krumhöfner, Herr Nockemann, Frau Pfaff, Herr Rüter und Herr Werner haben gemäß § 31 GO NRW an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 2 nicht teilgenommen.

(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

---



**Zu Punkt 10**      **Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Bielefeld: Bereitstellung von für das Haushaltsjahr 2010 beantragten Haushaltsmitteln**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0809/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt die Bereitstellung der noch erforderlichen Mittel zur Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Bielefeld in der Produktgruppe 110215 „Gefahrenabwehr“ in Höhe von 596.600 €(angemeldet für Haushalt 2010).

- einstimmig beschlossen -

-:-

**Zu Punkt 11**      **Bereitstellung von 414.000 Euro zusätzlicher Sachmittel im Haushaltsjahr 2010, Produktgruppe 110801 / Bereitstellung von Sportanlagen, für die Durchführung der FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft 2010 mit Bielefeld als einem der Austragungsorte**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0838/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Rat beschließt im Vorgriff auf die Verabschiedung des Haushalts 2010 die Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen Sachmittel in Höhe von 414.000 Euro bei der Produktgruppe 110801 / Bereitstellung von Sportanlagen für die Durchführung der FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft 2010 mit Bielefeld als einem der Austragungsorte. Über die Mittel kann bei Bedarf nach Ausschöpfung der Rückstellung verfügt werden.

- bei 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen  
mit großer Mehrheit beschlossen -

-:-

**Zu Punkt 12**      **Bereitstellung zusätzlicher Sachmittel im Haushaltsjahr 2010 für die innenräumliche Gestaltung/Zurüstung im "Amerikahaus"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0855/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt im Vorgriff auf die Verabschiedung des Haushaltes 2010 die Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen Sachmittel im Rahmen einer Fortsetzungsmaßnahme in Höhe von 95.093,40 € bei der Produktgruppe 11 04 06 / Stadtbibliothek und in Höhe von 21.671,63 € bei der Produktgruppe 11 04 08 /Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek.
2. Der Rat beschließt im Vorgriff auf die Verabschiedung der Haushalte 2010/2011 die Genehmigung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2010 zu Lasten des Haushalts 2011 in Höhe von 63.396,01 € bei der Produktgruppe 11 04 06 / Stadtbibliothek und in Höhe von 14.447,76 € bei der Produktgruppe 11 04 08 / Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek.

- bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 13**      **Aufwandsermächtigung für die Kosten eines Wertgutachtens zur Ermittlung des Wertes der Anteile an der SWB GmbH**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0631/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Rat beschließt im Vorgriff auf die Verabschiedung des Haushaltes 2010 für die Kosten von max. 222.000 EUR eines Wertgutachtens zur Ermittlung des Wertes der Anteile an der SWB GmbH eine Aufwandsermächtigung im Bereich des Produktes 11 09 01 01 „ Konzerncontrolling“ für das Sachkonto 54290000 „Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten“

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 14**      **Über- und außerplanmäßige Ausgaben, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat**

Der Rat nimmt von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat, gemäß der Anlage zum Protokoll der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 27.04.2010 Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 15**      **Einrichtung einer Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0699/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Zur Vorbereitung von Entscheidungen zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Gutachten „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“ wird im Schul- und Sportausschuss eine Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung eingerichtet.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 16**      **Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 14 "Einzelhandel Detmolder Straße" für das Gebiet südlich der Detmolder Straße und östlich der Wappenstraße (Gemarkung Hillegossen, Flur 2) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)**  
**- Stadtbezirk Stieghorst -**  
**- Beschluss über Stellungnahmen / Satzungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0693/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Äußerungen werden gemäß Anlage A1, Punkt 1-6 berücksichtigt, soweit diese den Bebauungsplan betreffen.
2. Den Stellungnahmen der Stadtwerke Bielefeld, der moBiel sowie der Industrie- und Handelskammer aus dem Verfahren gem. § 4 (2) BauGB wird gemäß Anlage A2 Punkt 1.1 bis 1.3 stattgegeben.

3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und zur Begründung des Bebauungsplanes Nr. III / Hi 14 "Einzelhandel Detmolder Straße" werden beschlossen.
4. Der Bebauungsplan Nr. III / Hi 14 " Einzelhandel Detmolder Straße" für das Gebiet südlich der Detmolder Straße und östlich der Wappenstraße (Gemarkung Hillegossen, Flur 2) wird mit dem Text und der Begründung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
5. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.
6. Die Information der Verwaltung über die beabsichtigte Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung gemäß § 13a (2) BauGB (Berichtigung Nr. 1/2010 „Einkaufszentrum Hillegossen Detmolder Straße“) wird zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

---

## Zu Punkt 17

### Neubesetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge aufgrund der Satzungsänderung des Zweckverbandes

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0842/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

#### Beschluss:

Aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages entsendet die Stadt Bielefeld folgende Personen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge:

1. Ratsmitglied Gerhard Henrichsmeier  
Vertretung: Ratsmitglied Wilhelm Kleinesdar                      CDU
2. Ratsmitglied Dorothea Brinkmann  
Vertretung: Ratsmitglied Hans-Werner Pläßmann                      SPD
3. Herr Klaus Frank  
Vertretung: Herr Achim Thenhausen                                      Umweltamt.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 18**      **Vorschlag für die Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Bielefeld (12. Amtszeit ab 01.07.2010)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0845/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Bezirksregierung Detmold werden für die Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Bielefeld folgende Personen vorgeschlagen:

- |                                  |      |
|----------------------------------|------|
| 1. Ratsmitglied Monika Kammeier  | CDU  |
| 2. Ratsmitglied Günter Garbrecht | SPD. |

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 19**      **Benennung von Mitgliedern des Integrationsrates als sachkundige Einwohner/-innen in Ausschüssen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0863/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Aufgrund des einheitlichen Wahlvorschlages benennt der Rat, die nachfolgend aufgeführten Mitglieder des Integrationsrates als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme in nachstehenden Ausschüssen sowie als beratende Mitglieder in anderen Gremien:

1. **Bürgerausschuss**  
Herr Ugur Düger
2. **Jugendhilfeausschuss**  
Herr Mecdin Akinci
3. **Kulturausschuss**  
Herr Ferhad Hassan
4. **Schul- und Sportausschuss**  
Frau Cemile Acar-Gökce
5. **Sozial- und Gesundheitsausschuss**  
Frau Dilek Dogan-Alagöz
6. **Stadtentwicklungsausschuss**  
Frau Dr. Friede Youmba-Batana

7. Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz  
Herr Cemil Yildirim

8. Seniorenrat  
-nicht besetzt-

9. Beirat für Behindertenbairat  
-nicht besetzt-

10. Fachbeirat für Mädchenarbeit  
Frau Seviye Dumanli

11. Hauptausschuss der LAGA (Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW)  
Herr Ismail Tas

12. Delegierte Mitgliederversammlung der LAGA  
Frau Dr. Friede Youmba-Batana  
Frau Dr. Natalia Petrillo  
Herr Cemil Yildirim  
Herr Ismail Tas

- einstimmig beschlossen -

Herr Oberbürgermeister Clausen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

---

**Zu Punkt 20**

**Umbesetzungen in Ausschüssen, Beiräten und anderen Gremien (Anträge der Fraktionen und Gruppen)**  
**Aufsichtsrat der BGW**  
**(Antrag der Fraktion Die Linke vom 06.05.2010)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0964/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt folgende Umbesetzung:**

**Aufsichtsrat der Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH (BGW)**

**bisher: Bezirksvertretungsmitglied Robin Fermann**

**neu: Bezirksvertretungsmitglied Peter Ridder-Wilkens.**

- einstimmig beschlossen -

---

---

**Clausen**  
**Oberbürgermeister**  
Vorsitz außer zu Top 7

---

**Helling**  
**Bürgermeister**  
Vorsitz zu TOP 7

---

**Stude**  
**Schriftführerin**